

Weitere Fahrrad-Reparaturstationen

LÜBECK. Hilfe zur Selbsthilfe sollen in Zukunft Fahrrad-Reparaturstationen im gesamten Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck bieten. Seit 2021 sind bereits drei Stationen im Stadtgebiet erprobt worden, nun soll das Serviceangebot für Radfahrende weiter ausgebaut werden, heißt es einer Pressemitteilung. Ab sofort ist eine weitere Fahrradservice-Station vor dem Holstentor zu finden. Im Laufe der nächsten Wochen folgen vier weitere Stationen am Meesenring, an der Moltkestraße, am Gustav-Radbruch-Platz und an der Stadtteilbibliothek in Kücknitz. Die einzelnen Standorte werden nach ihrem Einbau in das Smart City Geoportal der Hansestadt Lübeck aufge-



Die Fahrrad-Reparaturstation am Holstentor.

Reparaturen am eigenen Fahrrad spontan durchzuführen. Außerdem steht eine Luftpumpe zur Verfügung, mit welcher beispielsweise auch Kinderwagenreifen aufgepumpt werden können.

Damit die Stationen immer nutzbar sind, wurde ein Wartungsvertrag aufgesetzt. Nach erfolgreicher

nommen, das online abrufbar ist unter <https://geoportal.smart-hl.city/>.

An den Stationen sind die wichtigsten Werkzeuge verfügbar, um kleinere

Ausschreibung hat die BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH den Zuschlag erhalten. Junge Erwachsene der Produktionsschule werden durch die Wartungsarbeiten an handwerkliche Berufsfelder herangeführt. An allen Stationen wird regelmäßig kontrolliert, ob alle Werkzeuge vollständig vorhanden sind. Sollte bei der Nutzung einer Station auffallen, dass Gegenstände entwendet oder beschädigt wurden, steht ein Online-Meldformular zur Verfügung. Unter <https://bql.gmbh/fahrrad-service-stationen> können vorhandene Mängel gemeldet und bei Bedarf auch ein Foto hochgeladen werden. Die Mängel werden dann laut Stadt schnellstmöglich beseitigt.



Auch in der Geniner Straße stehen die Autofahrer im Stau.

Fotos: Holger Kröger/ Hansestadt Lübeck

Ein Jahr Ü-60-Tanzparty im Sachers

INNENSTADT. Was vor einem Jahr als Idee in Eigeninitiative begann, hat sich für viele „Ü60“ als fester Termin etabliert: Jeden 1. Donnerstag im Monat ist ausge-

lassenes Tanzen (allein oder als Paar) nach Rock-Beat-Soul ange-sagt. Das Musikprogramm reicht von Chuck Berry, Aretha Franklin, Rolling Stones bis zu Michael

Jackson und ZZTop. Am Donners-tag, 2. Mai, von 19.30 bis 23 Uhr haben die Swinging Sixties im Sachers, Hühbrücke, einjähriges Ju-biläum.

Baustellen: Wird es viele Staus geben?

Arbeiten auf Geniner Straße und Schwartauer Allee. Planer: Situation wird sich einspielen.

LÜBECK. Die Geniner Straße ist gesperrt. Wie immer, wenn eine Baustelle neu ist, gab es erst einmal lange Staus. An ein dauerhaftes Verkehrschaos glauben die Experten der Lübecker Stadtverwaltung jedoch nicht.

Die Straße wird im Bereich östlich der Siemensstraße bis zur Einmündung Hinter den Kirschkatzen erneuert. Bis September sollen die Arbeiten dauern. „Wir erwarten keine größeren verkehrlichen Probleme“, sagte Mirjana Kayser, Abteilungsleiterin Verkehrswegebau der Hansestadt, bei einer Pressekonferenz am Dienstag. Die Umleitung erfolgt über die Straße Hinter den Kirschkatzen. So war es bereits 2022 gewesen, als der benachbarte Abschnitt der Geniner Straße saniert worden war.

Die Schwartauer Allee beziehungsweise die Schwartauer Landstraße zwischen Lohmühle und Memelstraße folgten am Montag. Bis 26. Juli soll alles fertig sein. Dort könne es anfangs zu Problemen kommen, bis sich alle Verkehrsteilnehmer auf die neue Situation eingestellt haben, sagte Mirjana Kayser. Aber es stehe eine Fahrspur pro Richtung zur Verfügung. „Auch jetzt gibt es wegen parkender Fahrzeuge de facto nur eine Spur. Das wird sich einspielen.“

Vom 12. bis 23. Juni wird die Route voll gesperrt. Dann soll der Verkehr über die Triftstraße rollen. Bis zu den Sommerferien muss die Stadt fertig sein. Denn die Schwartauer Allee/Schwartauer Landstraße ist Umleitungsstrecke, falls die A 1 mal dicht ist. Deswegen darf dort in den Sommerferien nicht gebaut werden.

Bausenatorin Joanna Hagen (parteilos) bat um Verständnis. „Jede Baustelle ist erst gut, wenn sie fertig ist.“ Die Stadt versuche, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Auch unter der Erde wird viel getan – Entsor-

gungsbetriebe und TraveNetz erneuern an vielen Stellen Leitungen. Oftmals parallel zu den Maßnahmen an der Oberfläche. „Dafür ist eine gute Abstimmung und Kooperation notwendig“, sagte die Senatorin.

BECKERGRUBE: FUßGÄNGER KOMMEN DURCH

Ein Beispiel dafür ist die Umgestaltung der oberen Beckergrube. Von Juli 2024 bis November 2025 wird die Straße voll gesperrt – auch für Radfahrer. Fußgänger kommen an der Baustelle vorbei. „Die Erreichbarkeit von Gastronomie, Gewerbe muss sichergestellt sein“, sagte Hagen. Und natürlich müssten die Anwohner zu ihren Häusern kommen.

Der Busverkehr vom Gustav-Radbruch-Platz in die Innenstadt muss über Falkenstraße, Rehderbrücke und Krähenstraße ausweichen. „Da der Weg dann länger ist, wird es Maßnahmen zur Busbeschleunigung geben“, sagte Dirk Dreilich, Abteilungsleiter Urbane Mobilitätsprojekte bei der Stadt.

Die Rehderbrücke wird für eine Lagersanierung ebenfalls Baustelle werden. Anfang Juni wird sie für zwei Wochen gesperrt. Die Arbeiten sollen Anfang Juli vollendet sein. Die Lastbeschränkung wird jedoch bleiben. Ist der zusätzliche Busverkehr ein Problem für die Brücke? „Nein, das kann sie ab“, sagte Ulrike Schölkopf, kommissarische Bereichsleiterin Stadtgrün und Verkehr bei der Stadt. Die Beschränkung diene dazu, den Umfang des Schwerlastverkehrs zu reduzieren.

Ab Anfang Mai werden Buordiekstraße und Wischhofweg grundhaft erneuert – mit Vollsperrung. Zwischen Juni und November wird der Grüne Weg zwischen Rabenstraße und Am Waldsaum auf Vordermann gebracht. Der Schnitterweg soll

zwischen Kornweg und Buordiekstraße grundhaft instandgesetzt werden. Und in der Weberkoppel arbeiten Stadt und Entsorgungsbetriebe gemeinsam – vom vierten Quartal 2024 bis 2027. Zudem sollen 41 weitere Straßen im DSK-Schnellverfahren ausgebaut werden.

Ab Herbst wird die ebenerdige Querung des St.-Jürgen-Rings (Höhe Mönkhofer Weg) realisiert. Eventuell könnte es im Herbst auch mit dem Bau des neuen Rad-schnellwegs an der Ratzeburger Allee losgehen. Die Anbindung des Bahnhalt punktes Moisling ist im Juni fertig, ebenso wie die Fahrradzone in der Jürgen-Wullenwever-Straße. Breitbandausbau und Gehwegsanierung im Stadtgebiet werden fortgesetzt. An der Travemünder Allee soll die Straßenbeleuchtung weit vor der dunklen Jahreszeit komplettiert werden. Bahn hofsbrücke und Stadtgrabenbrücke sollen im Herbst freigegeben werden.

B 207 VIER WOCHEN LANG DICHT

Für eine weitere Baustelle ist nicht die Stadt zuständig, sondern das Land. Ab Ende Juli wird die B 207 zwischen Kronsforderallee und Hochschulstadtteil gesperrt sein. Dort soll dann die Fahrbahn erneuert werden.

Noch nicht angefasst wird die Travemünder Allee. „Das ist auf 2025 verschoben und wird nur eine kleinere Maßnahme sein“, sagt Joanna Hagen. Nicht ganz so klein wird die Sanierung der Moislinger Allee ausfallen. Die Straße ist ebenfalls 2025 dran.

Auch auf der Schlutuper Straße wird ab Januar gebaut. Der Grund: Die Stadt muss das künftige Wohngebiet Lauerhofer Feld anbinden. Die Straße muss deshalb zwischen der Philippuskirche und dem TuS-Gelände für acht Monate gesperrt werden. **HVS**

Meine News. Mein neues Tablet. Mein exklusiver Vorzugspreis.

Sichern Sie sich ein Tablet und die LN als E-Paper inklusive LN+.

Wissen, was Lübeck, unseren Norden und unsere Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter www.LN-abo.de/angebot24

Nur jetzt
18,90 € mtl.
statt 46,90 € mtl.

Lübecker Nachrichten

Theater-Vorstellung zu gewinnen

LÜBECK. „Out!“ von Autor und Regisseur Knut Winkmann wird aktuell an mehr als zehn Theatern in Deutschland gespielt. Seine Uraufführung hatte das Stück über Cybermobbing für Jugendliche ab der 8. Klasse am Theater Lübeck. Aktuell steht die mobile Produktion über die Gefahren von Cybermobbing im Internet und Zivilcourage im realen Leben kurz vor der 200. Vorstellung und dieses Jubiläum möchte gefeiert werden. Aus diesem Grund

möchte das Theater Lübeck die Vorstellung der Inszenierung an eine Schule verschenken. Der Vorstellungszeitraum ist Mai bis Juni und die Vorstellung für maximal 50 Personen. Interessierte, die an der Verlosung teilnehmen möchten, schreiben eine E-Mail an jungplusx@theaterluebeck.de, gerne verbunden mit ein paar Sätzen zur Klasse/Institution, unter allen Einsendungen wird dann die Vorstellung verlost. Einsendeschluss ist der 5. Mai.

Auszeit vom Familienalltag

INNENSTADT. Anlässlich des Muttertags möchte die Beratungsstelle für Familien, Frauen und Schwangere der Caritas Lübeck am 13. Mai zwischen 15 und 16 Uhr Mütter über die Möglichkeit einer Mütter- oder Mutter-Kind-Kur informieren. Veranstaltungsort ist das Caritas Haus, Fegefeuer 2. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an: schwangerenberatung-hl@caritas-im-norden.de.